

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht

Dr. Seekel,

Friedrich

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr.: 2627

~~1 AR (RSHA) 531/64~~



Günther Nickel  
Berlin SO 36

Ps 22

Dr. Seeke l  
(Name)

Friedrich  
(Vorname)

20.5.10 Berlin  
(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen

Enthalten in Liste ..... S 1 ..... unter Ziffer ..22.....

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt ..... in  
Berlin-Niederschönhausen, Grabbeallee 56 (Jahr)

141 Js 204/60

wurde am 22.4.60 auf Grund eines Haftbefehls des AG Hamburg  
festgenommen. War vorher in Emden wohnhaft. Az. nicht bekannt.  
Soll am 2.6.60 in Emden, Gräfin-Anna Str.19 (Wohnung) Selbst-  
mord verübt haben. (H)

Lt. Mitteilung von SK Niedersachsen., ZSt, WAST, BrA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: 3.6.64 an: SK. Nieder- Antwort eingegangen: 15. JUNI 1964  
sachsen

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis  
vom ..... in .....,  
.....  
.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung SK Niedersachsen  
vom ..12.6.1964... verstorben am: ..2.6.1960...  
in ... Emden .....  
Az.: STA Emden Reg.Nr. 249/60.....

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

StA Hamburg 141 Js 204/60 (Beschuldigter)  
OStA Mainz 9 Js 716/59 (Ehrlinger)

Der Polizeipräsident in Berlin  
I 1 - KJ 1 - 1600/63

1 Berlin 42, den **3. Juni** 1964  
Tempelhofer Damm 1 - 7  
Fernruf: 66 0017, App. 25 58

An

Landeskriminalpolizeiamt Niedersachser  
- Sonderkommission Z -  
z.H.v. Herrn KOK Seth -o.V.i.A.-  
3 H a n n o v e r  
Am Welfenplatz 4

<b>LKPA NIEDERSACHSEN</b>	
Sonderkommission - Z -	
Eingang	5.6.64.
TB. NR.:	871184

Betrifft: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des  
RSHA wegen Mordes - NSG -  
(GStA bei dem Kammergericht Berlin - 1 AR 123/63)

hier: Aufenthaltsermittlung

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzi-  
gen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schick-  
sals der nachgenannten Person erforderlich:

**Dr. S e e k e l**

**Friedrich**

.....  
(Name)

.....  
(Vorname)

**20.5.10 Berlin**

.....  
(Geburtstag, -ort, -kreis)

.....  
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: **S. soll am 2.6.60 in Emden, Gräfin-Anna-Str.19, in  
seiner Wohnung Selbsttötung verübt haben.  
(Wurde am 22.4.60 auf Grund eines Haftbefahls des AG.  
Hamburg, 141 Js 204/60 vorübergehend festgenommen.)**

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommen-  
den Unterlagen (Einwohnermeldeamt, Standesamt, kriminalpolizeiliche  
Karteien u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen.

Im Auftrage

(Roggentin) KK

Ke/Ma

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -  
~~berücksichtigung~~

Die gesuchte Person ~~ist~~ - war - wohnhaft und polizeilich gemeldet:

**Emden**

ist verzogen am -- nach --

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am 2.6.60 in Emden

beurkundet beim Standesamt Emden Reg.-Nr. 249/60

Die gesuchte Person ist vermißt seit ----

Todeserklärung durch AG ----

am -- Az.

Sonstige Bemerkungen: Hat Selbstmord begangen. Fotokopie d. Sterbe-  
urkunde liegt bei.

Landeskriminalpolizeiamt

Niedersachsen

- Sonderkommission Z -

Tgb.Nr.: 871/64 (VIII)

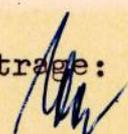
Hannover, den 2. Juni 1964

An den

Polizeipräsidenten in Berlin

Abt. I - I 1 - KJ 2 -

1000 Berlin 42  
Tempelhofer Damm 1 - 7

Im Auftrage:  


Emden, den 8. Juni 1960

Der Oberstudiendirektor, Doktor der Philosophie - - -

Friedrich Eduard Wilhelm S e e k e l - - - - -

- - - - - lutherisch -

wohnhaft in Emden, Gräfin-Anna-Straße 19 - - - - -

ist am 2. Juni 1960 - - - - - um 11 Uhr 15 Minuten

in Emden, in seiner Wohnung tot aufgefunden. Der Verstor-  
bene wurde am 2. Juni 1960 um 10,00 Uhr zuletzt lebend  
~~verstorben~~ gesehen. - - - - -

Der Verstorbene war geboren am 20. Mai 1910 - - - - -

in Berlin - - - - -

Der Verstorbene war verheiratet mit Anna Luise Lieselotte

Seekel, geborenen Gotthold. - - - - -

Eingetragen auf mündliche - schriftliche - Anzeige des Ordnungsamtes der  
Stadt Emden. - - - - -

persönlich bekannt - ausgewiesen durch - - - - -

1 Zwischenzeile. - - - - -

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

Der Standesbeamte

1. Geburtseintrag de<sup>S</sup> Verstorbenen:

Berlin 8 Nr. 1048/1910

Standesamt und Nummer

2. Das Familienbuch de<sup>S</sup> Verstorbenen  
der Eltern

Familienname des Mannes

Mädchenname der Frau

wird geführt in

3. Eheschließung de<sup>S</sup> Verstorbenen am 15.5.1936 in Berlin

Berlin 8 Nr. 472/1936

Standesamt und Nummer

**Gebührenfrei!**  
Nur gültig für den Dienstgebrauch!

**Beglaubigte Abschrift.**

Die Übereinstimmung des umseitigen Bildabzuges  
mit dem Eintrag im Hauptregister bzw. Erstbuch des  
Standesamts Emden – mit der Urschrift – wird beglaubigt.

Emden, den **9. Juni 1964**

**Der Standesbeamte**





## Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Name: Soekel Friedrich Dr.

Kriminalkom Beruf: Geborene: .....

Geb.-Datum: 20.5.10 Geb.-Ort: B.

Nr.: 7380916 Aufn.: 1. Jan. 1940

Aufnahme beantragt am: 30.11.39

Wiederaufn. beantragt am: ..... genehm.:

Austritt: .....

Gefährsch: .....

Ausschluß: .....

Aufgehoben: .....

Gestrichen wegen: .....

Zurückgenommen: .....

Abgang zur Wehrmacht: .....  
Zugang von .....

Gestorben: .....

Bemerkungen: .....

Wohnung: Berlin Grabbe Allee 56

Ortsgr.: Berlin Gau: Berlin

Monatsmeldg. Gau: ..... Mt. .... Bl. ....

Lt. Nr./ ..... vom .....

Wohnung: .....

Ortsgr.: ..... Gau: .....

Monatsmeldg. Gau: ..... Mt. .... Bl. ....

Lt. Nr./ ..... vom .....

Wohnung: .....

Ortsgr.: ..... Gau: .....

Monatsmeldg. Gau: ..... Mt. .... Bl. ....

Lt. Nr./ ..... vom .....

Wohnung: .....

Ortsgr.: ..... Gau: .....

Monatsmeldg. Gau: ..... Mt. .... Bl. ....

Lt. Nr./ ..... vom .....

Wohnung: .....

Ortsgr.: ..... Gau: .....

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	In'amt.	Eintritt in die SS:		Dienststellung	von	bis	In'amt.
U-Stuf.	1.1.41.	S.J. PSHA	1.1.41.-	1.4.44-		386689					
O-Stuf.	10.6.41					Eintritt in die Partei:					
Hpt-Stuf.	1.9.41					28.5.10.					
Stuf.						Dr. Friedrich Seeke					
Stubaf.	10.6.44					Größe: 1,75	Geburtsort: Berlin				
O'Stubaf.						SS-3.A. Winkelträger:	SA-Sportabzeichen Olympia				
Staf.						Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen Fahradabzeichen				
Oberf.						Blutorden Gold. HJ-Abzeichen	Reichsportabzeichen D. S. R. G.				
Beif.						Gold. Parteiabzeichen Gemeindeabzeichen	SS-Leistungsabzeichen				
Gruf.						Totenkopfring	D. A. d. NSDAP.				
O'Gruf.						Ehrendegen					
						Julleuchter *					

Zivilstrafen:	Familienstand: <i>wh.</i> <i>15.5.36.</i>		Beruf: <i>Studienreferendar</i> <i>erlemt</i>		Reg. Rat <i>studienreferendar</i>		Parteitätigkeit:
	Ehefrau: <i>Lisette Cotthold</i> <i>8.2.10. Berlin</i> <i>Mädchenname</i> <i>Geburtsort und -ort</i>		Arbeitgeber: <i>Lehrer an</i> <i>Führerschule der Sicherheitspolizei Berlin</i>				
	Parteiengenossin: Tätigkeit in Partei:		Volkshochschule *		Höhere Schule <i>HdI.</i> Technikum Hochschule <i>Uni. 12. Sem.</i> <i>Reg. Nr. 35.</i> <i>Dr. phil. 38.</i>		
SS-Strafen:	Religion: <i>(wgl.) ggl.</i> <i>R. A.</i>		Sachrichtung: <i>gesch. rom. phil.</i>		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Jndukate):		
	Kinder: M. W. 1. 4.   1. 18.5.39.   4. 2. 5.   2. 27. 12. 43.   5. 3. 6.   3.   6.		Sprachen:				
	Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Führerscheine: <i>SS 2.</i>				

<p>Freikorps: von bis</p> <p>Stahlhelm:</p> <p>Jugend:</p> <p>FD:</p> <p>SA: 21.6.33 — 18.75.</p> <p>SA-Ref.:</p> <p>NSKK:</p> <p>NSFK:</p> <p>Ordensburgen:</p> <p>Arbeitsdienst: 27.2.34 — 5.5.34.</p>	<p>Alte Armee:</p> <p>Front:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Gefangenschaft:</p> <p>Orden und Ehrenzeichen: <i>KK. Nr. II. m. Schw. (44)</i> <i>E.K.I. KL (44)</i></p> <p>Erw.-Abzeichen:</p> <p>Kriegsbeschädigt %:</p>	<p>Auslandstätigkeit:</p> <p>Deutsche Kolonien:</p> <p>Besond. sportl. Leistungen:</p>
<p>W-Schulen: von bis</p> <p>Tölz</p> <p>Braunschweig</p> <p>Berne</p> <p>Forst</p> <p>Bernau</p> <p>Dachau</p>	<p>Reichswehr:</p> <p>Polizei:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Reichsheer: <i>10.2.33. — 6.5.33. E. G. R. 1930.</i></p> <p>Dienstgrad: <i>Unterführer Reserve</i></p>	<p>Rufmärkte:</p> <p>Sonstiges:</p>

# N. u. G. = Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dr. Seeke, Friedig

Dienstgrad: 44-Baw. H-Nr. \_\_\_\_\_

Sip. Nr. \_\_\_\_\_

Name (leserlich schreiben): Dr. Seeke, Friedig

in H seit \_\_\_\_\_ Dienstgrad: 44-Baw. H-Einheit: \_\_\_\_\_

in SA von 21. 6. 33 bis 1. 8. 35, in HJ von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Mitglieds-Nummer in Partei: zur Aufnahme vorgeklappt in H: \_\_\_\_\_

geb. am 20. 5. 1910 zu Berlin Kreis: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_ jetzt Alter: 29 Jahr. Glaubensbekenntnis: ev.

Jetziger Wohnsitz: Berlin-Niederkönigsplatz Wohnung: Freibau Allee 56

Beruf und Berufsstellung: Arzt in einer kleinen

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Polizeiführerschein für PKW.

Staatsangehörigkeit: DR.

Ehrenamtliche Tätigkeit: \_\_\_\_\_

Dienst im alten Heer: Truppe \_\_\_\_\_ von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Freikorps . . . . . von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Reichswehr . . . . . von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Schutzpolizei . . . . . von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Neue Wehrmacht E. 3 R. 150 von 10. 2. 39 bis 6. 5. 39

Letzter Dienstgrad: Unterführer - Auswärtiger

Frontkämpfer: nein bis \_\_\_\_\_; verwundet: \_\_\_\_\_

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: nein

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): verheiratet seit 15. 5. 36.

Welcher Konfession ist der Antragsteller? ev. die zukünftige Braut (Ehefrau)? ev.

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? ev.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? \_\_\_\_\_

Wann wurde der Antrag gestellt? \_\_\_\_\_

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? \_\_\_\_\_

Hefttrand

## Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 20. 5. 1910 wurde ich in Berlin als Sohn der Min.-Ob.-Sekr.  
Junkel geboren. Nach dem Besuch der Volksschule und der gymnasialen  
Studien wurde ich 12 Klassen folgende, Gymnasien, Obergymn.  
und mathem. Realgymn. besucht. Am 1. 6. 33 promovierte ich zum  
Dr. phil., am 23. 6. 35 legte ich die 1. Staatsprüfung für die Lehramt  
an höheren Schulen ab. Am 1. 7. 35 trat ich am Realgymnasium Berlin  
als dreimonatlicher Assistent an und wurde am 20. 3. 37 auf 6-mon.  
meiner Prüfung zum dreimonatlichen (HKK.) befördert.

Am 15. 5. 36 trat ich die Staatsprüfung an der H. H. K. K. ab.

Am 18. 5. 39 wurde meine Tochter Fr. L. geboren.

Im SA. Jahre ich von 21. 6. 33 bis 1. 8. 35 an, war in der Zeit  
von 27. 2. 34 bis 5. 5. 34 im Arbeitsdienst und dient in der Wehrmacht  
von 10. 2. 39 bis 6. 5. 39.

Dr. Friedrich Junkel.

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Seckel Vorname: Friedrich  
Beruf: König.-ob.-Sekretär Jegiges Alter: 60 Jahr. Sterbealter: \_\_\_\_\_  
Todesursache: \_\_\_\_\_  
Ueberstandene Krankheiten: Keine besondere bemerkenswerte.

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Wegh Vorname: Julia  
Jegiges Alter: 66 Jahr. Sterbealter: \_\_\_\_\_  
Todesursache: \_\_\_\_\_  
Ueberstandene Krankheiten: Keine besondere bemerkenswerte.

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Seckel Vorname: Rudolf  
Beruf: Gärtner Jegiges Alter: \_\_\_\_\_ Sterbealter: 72 Jahr.  
Todesursache: Herzkrankheit  
Ueberstandene Krankheiten: Keine besondere bemerkenswerte.

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Lehmann Vorname: Eleonore  
Jegiges Alter: \_\_\_\_\_ Sterbealter: 70 Jahr.  
Todesursache: Herzkrankheit  
Ueberstandene Krankheiten: Keine besondere bemerkenswerte.

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Weigt Vorname: Eduard  
Beruf: Raupenweber Jegiges Alter: \_\_\_\_\_ Sterbealter: 67 Jahr.  
Todesursache: Speichelfluss  
Ueberstandene Krankheiten: Keine besondere bemerkenswerte.

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Frauke Vorname: Berta  
Jegiges Alter: 77 Jahr. Sterbealter: \_\_\_\_\_  
Todesursache: \_\_\_\_\_  
Ueberstandene Krankheiten: Keine besondere bemerkenswerte.

Seite 2

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
- b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Bonn (Ort), den 30. Januar 1934 (Datum)

Fr. Friedr. Seckel  
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

1 AR (RSHA) 531/64

V.

1) Vermerk:

In den Tel.-Verzeichnissen des RSHA v. Mai 1942 und Juni 1943 ist als Dienststelle des Seekel jeweils das "ef. I B 3 (Lehrplangestaltung der Schulen) genannt. Ab Sommer 1944 gehörte er dem Amt I - I Org. - an und war später Leiter des Referats (lt. Angaben d. Fritz Selberg). S. war Beschuld. im Ver-f. 141 Js 204/60 der StA Hamburg und wurde erwähnt im Ver-f. 9 Js 716/59 der StA Mainz. Am 2.6.60 ist Dr. S. in Emden verstorben -siehe beigeheftete Sterbeurkunde.

- 2) Als AR-Sache weglegen. (Dr- S. ist am 2.6.60 verstorben. Urkunde vorhanden).

B., den 21. Sept. 1964

4

Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

der

Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen

z.Hd. von Herrn Ersten Staatsanwalt Dr. A r t z t

714 L u d w i g s b u r g  
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964  
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnisnahme und Rückgabe nach  
Auswertung übersandt.

Berlin 21, den **27. NOV. 1964**  
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt  
bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -  
Im Auftrage

*ellh*  
Erster Staatsanwalt

2. 2 Monate

---

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.

dem

Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht  
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21  
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den **8. 1. 65**

2. Hier austragen

*M. Günz*

Le

